

FIFTY-FIFTY-TAXI FÄHRT WEITER

Im Landkreis Schwandorf können Jugendliche auch weiterhin abends sicher und unabhängig mit dem Taxi unterwegs sein. Bezuschusste Gutscheine dafür erhalten sie beim Kreisjugendring Schwandorf, der Landkreis verlängerte seine finanzielle Unterstützung für das Fifty-fifty-Taxi um weitere drei Jahre

FÜNF JAHRE MEHR für das Fifty-fifty-Taxi hatte der Kreisjugendring (KJR) Schwandorf gefordert, drei Jahre bewilligte der Kreisjugendhilfeausschuss letztlich. Doch damit sind KJR-Vorsitzender Peter Neumeier und die Jugendlichen durchaus zufrieden, immerhin garantieren diese jährlich rund 10.000 Euro Zuschuss das Bestehen des sicheren und bezahlbaren Freizeit-Fahrangebots für junge Leute im Landkreis.

Jugendliche wollen abends ausgehen, aber wie kommen sie gerade auf dem Land nach Disco, Kino etc. kostengünstig und sicher wieder nach Hause? Öffentliche Verkehrsmittel stehen in Flächenlandkreisen wie Schwandorf häufig nicht zur Verfügung. Ideal wäre ein Taxi, doch das können sich viele selbst bei mehreren Mitfahrer/-innen nicht leisten. Hier kommt der KJR ins Spiel: Er verkauft Jugendlichen nach Überprüfung und Erfassung der Personalien Gutscheine für Taxifahrten, die zur Hälfte der KJR

finanziert und zur anderen Hälfte die Jugendlichen selbst.

Der Gutscheinbetrag ist pro Quartal auf 150 Euro beschränkt. Zunächst galten die Fifty-fifty-Tickets nur an Wochenenden und am Vortag vor Feiertagen, jetzt auch in den bayerischen

Schulferien. Die Zielgruppe sind 14- bis 21-Jährige. Mittlerweile liegen erste Zahlen vor: Von Oktober 2012 bis Oktober 2013 kauften 225 Jugendliche 2185 dieser Gutschein-Tickets. Und das, obwohl jede/-r Jugendliche dafür persönlich bei der Geschäftsstelle des KJR in Schwandorf vorbeikommen musste, selbst wenn

er oder sie nicht vor Ort wohnt. Künftig sind mehr Verkaufsstellen und ein Online-Angebot geplant. Denn es ist ja ganz im Sinne der Verantwortlichen, wenn von dem Fifty-fifty-Taxi recht viele junge Leute profitieren.

INFO Kreisjugendring Schwandorf,
Krondorfer Str. 2, 92421 Schwandorf,
Tel. 094 31/203 36,
www.kjr-schwandorf.de



SCHÜTZEN DURCH NÜTZEN

Praktische Umweltbildung und eigene Erfahrungen in Sachen Regionalität bot eines der Förderprojekte 2013 zur Nachhaltigkeit. Achtklässler/-innen der Mittelschule Waldsassen setzten einen Obstlehrpfad instand und nutzten die selbst gehegten Früchte

HATZENREUTH liegt im Grenzgebiet zwischen Bayern und Böhmen. In dem kleinen Ort hatte nahe einem rege genutzten grenzüberschreitenden Wander- und Pilgerweg die Stadt Waldsassen vor einigen Jahren einen Obstlehrpfad angelegt, der aber nicht nachhaltig gepflegt wurde. Diesen an sich bedauerlichen Umstand nutzte ein Projektangebot, das die schulische Jugendsozialarbeit in Kooperation mit der Umweltstation der Stiftung Kultur- und Begegnungszentrum Abtei Waldsassen Schülerinnen und Schülern der hiesigen Mittelschule machte. Gemeinsam mit fachkundigem Personal der Umweltstation erlernten 18 Jugendliche in praktischer Arbeit über drei Tage hinweg die notwendigen Pflegemaßnahmen an den Bäumen. Unterstützt von benachbarten Bauern legten die Schülerinnen und



Im ganzen Landkreis Schwandorf kennen Taxifahrer/-innen die 50-50-Tickets - und akzeptieren sie gerne